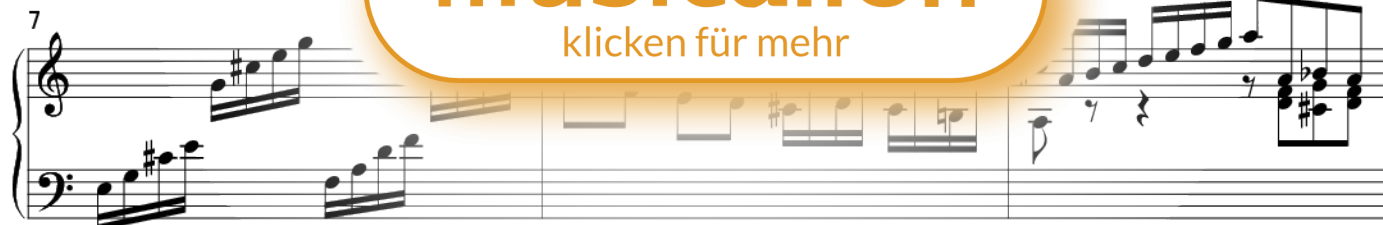
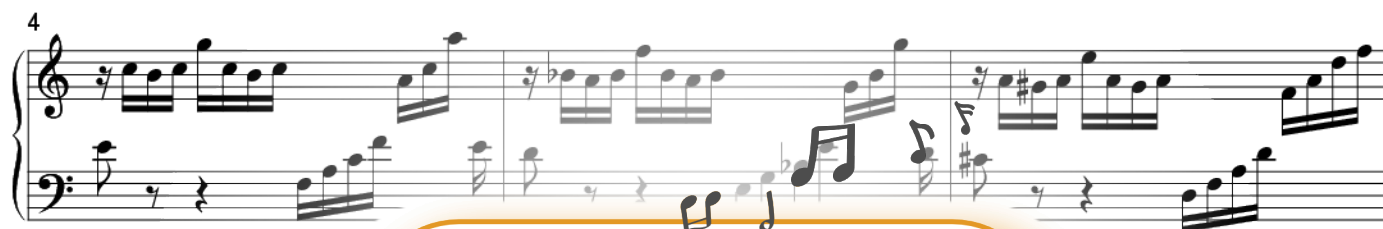
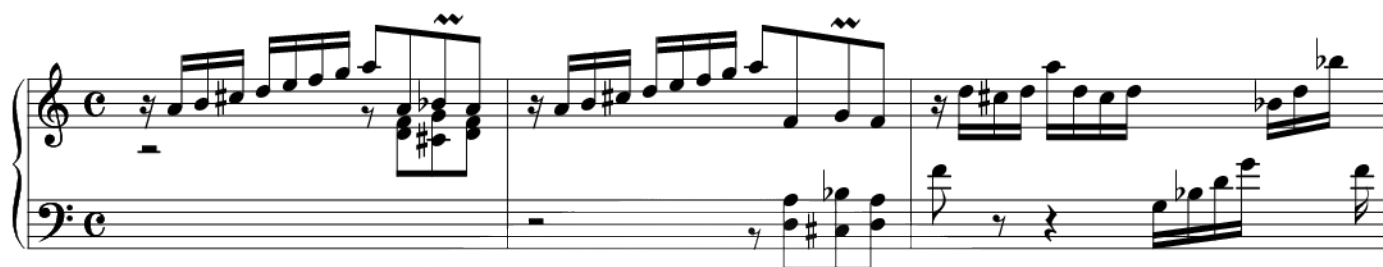


Praeambulum

supra
Jesu, meine Freude
et Chorales

Johann Ludwig Krebs
(1713-1780)

Praeambulum



16

19

22

Choral

musicalion

klicken für mehr

3

5

7 *tr*

9

11

13

15

17

musicalion
klicken für mehr

Choral alio modo

The image displays a musical score for a choral piece titled "Choral alio modo". The score is written for piano (p) and includes fingerings for both hands. The music is in common time (C) and features a mix of eighth and sixteenth notes. A watermark for "musicalion" is overlaid on the score, with the text "klicken für mehr" below it. The score is divided into systems, with measures 1-4, 5-8, 9-12, 13-16, and 17-20. The final measure (20) ends with a double bar line. A footnote indicates that a specific note in measure 16 is likely "fis1".

musicalion
klicken für mehr

*) möglicherweise "fis1"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Jesu, meine Freude - Präambulum + 2 Choräle \(manualiter\)](#)

Komponist: [Johann Ludwig Krebs](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Choralgebundene Orgelwerke manualiter

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Arrangement: Orgel

Instrumentierung: Orgel = Org(1)

Das wie eine kleine Choral-Sonate anmutende Manualiter-Orgelwerk aus der „Clavier-Übung“ von Joh. Ludwig Krebs ist die zweite der dreizehn darin enthaltenen, im Aufbau aber gleichen Choralmusiken, die in manchem schon von der Empfindsamkeit des sich verbreitenden galanten Stils geprägt sind. Diese kleinen Lehrstücke dienen sowohl als Anleitung zur Improvisationskunst, Fingerfertigkeit, aber auch für das Generalbass-Spiel nach vorgegebener Bezifferung. Die Dreiteiligkeit muss nicht unbedingt eingehalten werden. Sie kann also dem liturgischen Zeit-Bedarf, z.B. bei der Abendmahlsausteilung, entsprechend angepasst werden. In Choral alio modo (Takt 15, 3. Viertel, Tenor) fehlt in der Bezifferung eventuell versehentlich für die Terz das Kreuz, sodass dort möglicherweise statt f1 ein fis1 erklingen sollte.

Auf der Orgel wird man in den Takten 17 bis 20 vielleicht die kurzen Akkorde der linken Hand arpeggiert ausführen, wenn der volle Anschlag zu massiv wirkt. Der hier bereits in Kleindruck ausgesetzte Generalbass sollte nach damaliger Praxis allein von der rechten Hand ausgeführt werden können.

Ist eine Verbindung mit heutigem Gemeindegesang geplant, liegt in 2. PDF die tiefere Transposition bei. (JT)